



PRESSEINFORMATION

RITTER SPORT Jahresbilanz: Starke Performance für den quadratischen Schokotraum

Wien, 15.02.2024 – Österreicher:innen lieben RITTER SPORT: Das zeigt die Jahresbilanz des Schokoherstellers, die heute bei einer Pressekonferenz in Wien vorgestellt wurde. Elf Millionen der quadratisch-praktischen Schokoladetafeln wurden 2023 hierzulande gekauft¹. Der Umsatz des für seine Innovationsfreude bekannten Familienunternehmens stieg 2023 in Österreich auf 23,1 Millionen Euro an – ein bemerkenswertes Plus von 14,7 Prozent zum Vorjahr². Damit wächst RITTER SPORT stärker als der Gesamtmarkt für Tafelschokolade und Pralinen. Insbesondere im veganen Segment konnte RITTER SPORT Österreichs Schokoholics überzeugen und ist hier klarer Marktführer. Das Unternehmen – das seinen Kakao ausschließlich zertifiziert nachhaltig bezieht – setzt seit 2016 konsequent auf pflanzenbasierte Alternativen, die auch ohne Milch besonders „schokoladig“ schmecken. Damit gehört RITTER SPORT zu den Vegan-Pionier:innen am Tafelschokolademarkt. Seit 2021 laufen außerdem die veganen RITTER-Tafeln für den weltweiten Markt exklusiv im burgenländischen Breitenbrunn vom Band.

Das Schokoladenjahr 2023 war für RITTER SPORT sehr erfreulich. Nicht nur wegen des 40-jährigen Bestehens des Schokospezialisten in Österreich – ein runder Geburtstag, der mit einer limitierten Jubiläumssorte gefeiert wurde. Auch die Verkaufszahlen sind Grund zur Freude: Trotz Herausforderungen am Rohstoffmarkt konnte der Schokohersteller 2023 seinen Umsatz in Österreich auf 23,1 Millionen Euro deutlich steigern. Auch unter Berücksichtigung des inflationsbedingten Umsatzwachstums am heimischen Tafelschokolade- und Pralinenmarkt (+9,9 Prozent) konnte RITTER SPORT deutlich zulegen: Mit einem Plus von 14,7 Prozent im Vergleich zu 2022 wachsen die Schokospezialitäten im Umsatz stärker als der restliche Markt. Somit konnte der Marktanteil im Umsatz im Tafelschokolademarkt auf insgesamt 7,8 Prozent leicht gesteigert werden³.

RITTER SPORT konnte im heimischen Pralinenmarkt ebenfalls reüssieren. Die 2021 übernommene Marke Amicelli ist sehr erfolgreich unterwegs und konnte ihren österreichischen Umsatz auf rund 4,3 Millionen Euro steigern. Das Umsatzplus beträgt hier gegenüber dem Vorjahr 14,2 Prozent, während der Pralinenmarkt mit 7,6 Prozent im Umsatz wächst⁴. Mit den bewährten Schokowürfeln wurde das Jahr mit einem Plus von 33,3 Prozent im Umsatz, der bei rund 1,7 Millionen Euro liegt, und plus 37,5 Prozent im Absatz abgeschlossen⁵.

Österreich ist für das Unternehmen RITTER mit dem 2021 übernommenen Werk in Breitenbrunn nicht nur ein wichtiger Produktionsstandort, sondern ebenfalls einer der wichtigsten Exportmärkte. Die Exportquote des Unternehmens aus dem schwäbischen Waldenbuch stieg 2023 auf rund 60 Prozent.

¹ NielsenIQ, inkl. 31.12.2023

² NielsenIQ, Tafelschokolade & Pralinen, inkl. 31.12.2023

³ NielsenIQ, Tafelschokolade & Pralinen, inkl. 31.12.2023

⁴ NielsenIQ, Pralinen-Markt, 2023

⁵ NielsenIQ, Pralinen-Markt, 2023



Auch international sieht RITTER SPORT erhebliche Wachstumspotenziale, die bereits genutzt werden. So hat das Familienunternehmen kürzlich eine eigene Vermarktungstochter in den USA gegründet und will künftig den nordamerikanischen Markt intensiver bearbeiten. Auch Amicelli soll zum weiteren internationalen und nationalen Wachstum beitragen.

Innovation à la RITTER SPORT

„Elf Millionen verkaufte Schokoladetafeln, 21 Millionen verkaufte Amicelli-Röllchen, 23,1 Millionen Euro Umsatz in Österreich – die erfreuliche Bilanz bestätigt erneut, dass wir zu den beliebtesten Schokomarken der Österreicherinnen und Österreicher gehören. Das macht uns stolz und bestätigt unseren Weg, konsequent auf Innovation und Nachhaltigkeit zu setzen“, sagt Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer von RITTER SPORT Österreich.

Der neueste Streich in Sachen Innovation kommt übrigens im Laufe des Monats in die heimischen Supermärkte. Mit der Linie RITTER SPORT DUO kommt die erste großformatige Tafelschokolade auf den Markt, die gleich zwei Sorten in sich vereint. Die Kombitafeln *CRUNCHY DUO*, *FRUITY DUO*, *SWEET 'N SALTY DUO* und *COFFEE DUO* sprechen speziell jüngere Zielgruppen an. Klingt köstlich? Ist es auch. Und für den Schokoladenmarkt eine echte Neuheit – dass in einer Tafel gleich zwei Sorten stecken ist eine echte Sensation.

Für die vier DUO-Tafeln wurden acht komplett neue Rezepturen entwickelt:



CRUNCHY DUO – Lass es krachen!

Zwei, die ineinander verknallt sind: *CRISPY CREAM* und *CHOCO CRUNCH*. Köstliche Haselnusscreme und knusprige Cornflakes auf der einen Seite, vollmundige Kakaocreme mit crunchy Macaron- und gerösteten Haselnussstücken auf der anderen Seite. Mit anderen Worten: Einfach köstlich und doppelt knusprig.



FRUITY DUO – Fruchtiger als erlaubt

Zwei, die sich berry much lieben: *CRAZY CASSIS* und *BE MY BERRY*. Fruchtige Johannisbeercreme mit Johannisbeerstückchen treffen auf Joghurtcreme, Himbeerstückchen und Reiscrispies. Fruchtiger geht es nicht!



SWEET 'N SALTY DUO – Gegensätze ziehen sich an

Süß oder salzig? Am liebsten beides! Das neue RITTER SPORT *SWEET 'N SALTY DUO* verbindet mit *CARAMEL CRUSH* und *BIG BROWNIE* die beiden Gegensätze zu einem perfekten Geschmackserlebnis, in dem köstliche Karamell-Creme mit salzigen Butterkeks-Stückchen auf vollmundige Brownie-Kakao-Creme trifft.



COFFEE DUO – Ein Fest für Kaffee-Afficionados

Zwei, die füreinander bestimmt sind: *MILKY MACCHIATO* und *CRUNCHY COFFEE*. Mit Kaffeecreme – verfeinert mit Vanilleschoten aus Madagaskar – auf der einen Seite, und Kakaocreme mit karamellisierten Kaffeestückchen auf der anderen Seite. Hier haben sich zwei Seelenverwandte getroffen!

RITTER SPORT: Klarer Marktführer im veganen Segment

Besonders im stark wachsenden veganen Segment kann die für ihre quadratischen Schokotafeln berühmte Marke punkten. Als RITTER SPORT 2016 erstmals pflanzenbasierte Schokosorten produzierte, gehörte das Unternehmen zu den Pionier:innen am Tafelschokolademarkt. Eine strategische Entscheidung, die bis heute Früchte trägt: Im Segment der veganen Tafelschokoladen ist RITTER SPORT mit einem Marktanteil von 43,2 Prozent nach Volumen, sowie 41 Prozent nach Umsatz Österreichs eindeutiger Marktführer⁶.

In diesem Segment machte der Umsatz von RITTER SPORT mit einem Plus von 95,3 Prozent im vergangenen Jahr⁷ einen deutlichen Sprung – ein klarer Hinweis auf den Trend hin zu rein pflanzlichen Schokoladensorten. Studien zeigen, dass der globale Markt für vegane Schokolade bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 12,8 Prozent wachsen könnte⁸. Ganz vorne dabei ist Österreich, das mit fünf Prozent der heimischen Bevölkerung – rund 450.000 Personen – aktuell die höchste Veganer:innen-Quote in Europa aufweist⁹.

„Unsere pflanzenbasierten Sorten schmecken aber nicht nur Veganerinnen und Veganern, das zeigt der Erfolg unserer Bestseller wie RITTER SPORT *Crunchy Mandel* und *Salted Caramel*. Alle unsere veganen Sorten kommen ohne Milch aus, sind aber trotzdem schokoladig. Wir gehen stark davon aus, dass unsere pflanzlichen Schokoquadrate auch Menschen mit Laktoseintoleranz oder Schokoladenfans, die Alternativen konsumieren möchten, ansprechen. Der Anteil der Flexitarierinnen und Flexitarier in Österreich liegt derzeit bei 37 Prozent, der der Vegetarierinnen und Vegetarier bei 5 Prozent¹⁰“, erklärt RITTER SPORT Österreich-Geschäftsführer. „Besonders erfreulich ist, dass die gesamte Produktion der veganen Produktschiene für den weltweiten Markt seit 2021 ausschließlich bei uns in Österreich in unserem burgenländischen Werk in Breitenbrunn vom Band läuft – auch unsere neueste vegane Kreation *Crispy Cookie*.“

Nachhaltig aus Überzeugung

Die Grundlage der Schoko-Erfolgsrezepte von RITTER SPORT bildet die intensive, jahrzehntelange Auseinandersetzung mit dem Rohstoff Kakao. Hier geht der Familienbetrieb aus dem deutschen Waldenbuch einen eigenen, nachhaltigen Weg: Bereits 1990 hat RITTER SPORT in Nicaragua mit „Cacao-Nica“ ein Programm zum nachhaltigen Anbau von Kakao ins Leben gerufen, im Rahmen dessen das Unternehmen mit über 3.500 Bäuerinnen und Bauern zusammenarbeitet.

⁶ NielsenIQ, inkl. 31.12.2023

⁷ NielsenIQ, inkl. 31.12.2023

⁸ MarkNTel: Global Vegan Chocolate Market Research Report: Forecast (2024-2030)

⁹ Smart Protein European Consumer Survey 2023

¹⁰ Smart Protein European Consumer Survey 2023



Ausgehend von dieser soliden Basis hat RITTER SPORT konsequent weitere Schritte hin zu mehr Nachhaltigkeit und besserer Klimaverträglichkeit gemacht. 2012 wurde die eigene Kakaopflanzung „El Cacao“ in Nicaragua gegründet, mit dem Ziel, den Rohstoff unter sozial und ökologisch würdigen Bedingungen herzustellen. Seit 2018 bezieht RITTER SPORT für das gesamte Sortiment ausschließlich zertifiziert nachhaltigen Kakao. Der gesamte Kakao für RITTER SPORT-Schokolade ist bereits jetzt bis zur Erzeugerorganisation rückverfolgbar. Bis 2025 will RITTER die Rückverfolgbarkeit bis zu jeder einzelnen Farm gewährleisten.

Beitrag gegen die Klimakrise

Das Unternehmen setzt auch bereits seit Jahren Initiativen, um seinen CO₂-Fußabdruck zu verringern. Seit 2020 ist RITTER SPORT zertifiziert klimaneutral. Das bedeutet, dass unvermeidbare CO₂-Emissionen kompensiert werden. Damit gibt sich das Unternehmen jedoch nicht zufrieden und hat konsequent weitere Schritte gesetzt:

- Im Frühjahr 2023 wurden zwei Windkraftanlagen und im Herbst der eigene Solarpark in Waldenbuch in Betrieb genommen. Inzwischen werden über 50 Prozent des Strombedarfs mit selbsterzeugter Energie aus regenerativen Quellen gedeckt.
- Im Pendelverkehr zwischen Roh- und Packstofflager, Produktion und dem Logistikzentrum werden seit 2023 E-LKWs eingesetzt. Durch den Einsatz der E-LKWs, die über eine PV-Anlage auf dem Lager in Waldenbuch „betankt“ werden, werden jährlich rund 500 Tonnen CO₂ eingespart.

Die Alfred Ritter GmbH & Co. KG unterstützt zudem die UN-Initiative Race to Zero, die das Ziel verfolgt, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase bis 2050 auf Netto-Null zu senken. Das Unternehmen hat sich über die Science Based Targets Initiative (SBTi) dazu verpflichtet, bis 2030 die Emissionen um 42 Prozent zu reduzieren. Damit zählt RITTER auf das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens ein.

„Die Klimakrise betrifft uns alle, und auch wir bei RITTER SPORT sind uns unserer Verantwortung bewusst. Auf unserem Weg zu klimaneutralem, nachhaltigem Kakao sind Zertifizierungen daher für uns nur eine Mindestanforderung. Unser Ansatz: Wir gehen einerseits langfristige Partnerschaften mit Kakaobäuerinnen und -bauern und deren Erzeugerorganisationen in den Herkunftsländern ein. Andererseits setzen wir konsequent Schritte, um unsere eigene CO₂-Bilanz zu verringern. Das ist eine große Aufgabe – die wir aber aus tiefster Überzeugung erbringen“, sagt RITTER SPORT Österreich-Geschäftsführer Wolfgang Stöhr.

Über RITTER SPORT

Das 1912 gegründete, mittelständische Familienunternehmen aus dem schwäbischen Waldenbuch, beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter:innen. Bereits 1932 erfand Clara Ritter die bis heute charakteristische quadratische Schokoladeform. Die Familie Ritter bürgt nun schon seit über 100 Jahren mit ihrem Namen für die hohe Qualität der Produkte. Die österreichische Tochtergesellschaft RITTER SPORT GmbH wurde 1983 gegründet. Seit 2021 produziert RITTER SPORT im burgenländischen



Breitenbrunn zahlreiche RITTER SPORT-Varietäten für den heimischen und internationalen Markt. RITTER SPORT ist die Nummer drei am österreichischen Tafelschokolademarkt (NielsenIQ, inkl. 31.12.2023). Täglich verlassen rund 3,5 Millionen der bunt verpackten Tafeln die beiden Werke in Deutschland und Österreich, von wo sie in über 100 Länder weltweit exportiert werden.

Fotos, Copyrights:

RITT-1: Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer RITTER SPORT Österreich, RITTER SPORT / Martin Steiger

RITT-2: Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer RITTER SPORT Österreich, mit den neuen innovativen Großtafel-Sorten DUO, RITTER SPORT / Martin Steiger

RITT-3: Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer RITTER SPORT Österreich beim diesjährigen Pressefrühstück, RITTER SPORT / Martin Steiger

RITT-4: Neue innovative Großtafel-Sorte „Crunchy DUO“, RITTER SPORT / Martin Steiger

RITT-5: Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer RITTER SPORT Österreich gibt beim diesjährigen Pressefrühstück Einblicke in das Erfolgsjahr 2023 und den heimischen Schokoladenmarkt, RITTER SPORT / Martin Steiger

RITT-6: Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer RITTER SPORT Österreich präsentiert die neuen innovativen Großtafel-Sorten DUO, RITTER SPORT / Martin Steiger

RITT-7: Wolfgang Stöhr, Geschäftsführer RITTER SPORT Österreich, mit der neuen Großtafel „Fruity DUO“, RITTER SPORT / Martin Steiger

Rückfragen:

Mag. (FH) Sabrina Pappel, Marketing Managerin Ritter Sport Österreich

Tel.: +43 2236 893424 - 19

E-Mail: s.pappel@ritter-sport.at

Julia Teizer, Brandenstein Communications

Tel: +43 1 319 41 01 - 14

E-Mail: j.teizer@brandensteincom.at